

SCHWERPUNKT

Martin Seel

Das Radikale und das Moderate Erkundungen in einem spannungsreichen Begriffsfeld

Begriffe gewinnen ihre Bedeutung unter anderem durch ihren Gegenbegriff oder, wie es meist der Fall ist, durch ihre Gegenbegriffe. Ein naheliegender Gegenbegriff zu dem des Radikalen ist der des Moderaten. Beide Begriffe werden im heutigen Sprachgebrauch in der Regel positiv gebraucht, was man schon daran sieht, daß es im negativen Fall geläufig ist zu sagen, jemand habe sich in dieser oder jener Situation *zu radikal* oder *zu moderat* verhalten. Der Gegensatz freilich, den diese beiden Begriffe bilden oder doch zu bilden scheinen, kennt eine Vielzahl von Varianten. Zu nennen wären die Oppositionen von Entschiedenheit und Unentschiedenheit, Entschlossenheit und Unentschlossenheit, Tiefgang und Oberflächlichkeit, Pathos und Distanz, Fundamentalismus und Pragmatismus und etliche andere mehr. Radikales Denken und Handeln scheint eher dem jeweils ersten dieser Pole, moderates hingegen eher dem jeweils zweiten zuzuneigen. Aber ganz so einfach liegen die Dinge nicht. Denn man kann sich durchaus fragen, ob die genannten Pole nicht möglicherweise in einem Bedingungsverhältnis zueinander stehen. Zur Entschiedenheit könnte ein Element der Unentschiedenheit, zur Entschlossenheit eines der Unentschlossenheit, zum Tiefgang ein Sinn für die Oberfläche, zum Pathos die Distanz und sogar zum Fundamentalismus wenigstens eine Prise Pragmatismus gehören. Umgekehrt könnte es genauso sein. So könnte es sein – jedenfalls dann, wenn es sich bei einem sei es rigorosen, sei es zurückhaltenden Agieren (um eine weitere dieser Oppositionen zu bemühen) nicht um einen irreführenden Modus theoretischer wie praktischer Orientierung handeln soll. Dann aber – der Begriff des Modus deutet es schon an – stellt sich umgehend eine zweite Frage: ob nicht, jedenfalls unter bestimmten Hinsichten, das moderate Verhalten das eigentlich radikale oder das radikale das eigentlich moderate ist, womit sich die Opposition, um die es geht, unversehens auflösen würde.

Dem sich hier abzeichnenden Paradox einer Verschwisterung des Radikalen mit dem Moderaten möchte ich in fünf Schritten nachgehen. Nach einem Blick auf die